

städtischer Schulinspektor Dr. Berthold, Geh. Medicinalrat Prof. Dr. du Bois-Reymond, Schulvorsteher und Stadtverordneter Bohm, Stadtschulrat Prof. Dr. Cauer, städtischer Lehrer Ewald, Oberturnlehrer und Kreisvertreter des deutschen Turnkreises IIIb Fischer in Potsdam, Oberbürgermeister von Forckenbeck, Realschul-Direktor Prof. Dr. Foss, Gymnasial-Direktor Dr. Kempf, Gymnasial-Direktor Prof. Dr. Kern, Geh. Regier.-Rat und Provinzial-Schulrat Dr. Klix, Rentier und Ehrenbürger von Berlin Kochhann, städtischer Lehrer Ramme, königlicher Seminar-Direktor Schultze, Rektor Schuppan, Realschul-Direktor Prof. Dr. Schwalbe, Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Strassmann, Geh. Medicinalrat Prof. Dr. Virchow, Geh. Ober-Regier.-Rat Waetzoldt, Provinzial-Schulrat Wetzels und Rektor Wrede. Sämtliche Herren erklärten sich zum Eintritte in den Ortsausschuss bereit und die Mehrzahl von ihnen nahm auch an einer Sitzung des Gesamt-Ausschusses am 14. Mai 1881 teil, zu welcher der Magistrat bereitwillig einen Saal im Rathause zur Verfügung gestellt hatte.

Trotz des Entgegenkommens, welches die Ausschuss-Mitglieder überall bei den Behörden fanden, erwachsen aus den weiteren Festvorbereitungen doch zum Teil sehr erhebliche Schwierigkeiten. Zu den letzteren gehörte namentlich die Lösung der Aufgabe, den erforderlichen Kostenaufwand durch die eigenen Einnahmen zu decken. Nur mit Hülfe der sorgfältigsten Beratung des Etats für jeden einzelnen Unterausschuss wurde dies möglich. Es ergab sich dabei die Notwendigkeit, den Preis einer Festkarte für die Mitglieder der Versammlung auf 4 Mark festzustellen, jedoch erstens berechnete diese Karte den Inhaber zur Teilnahme an allen mit der Turnlehrer-Versammlung verbundenen Zusammenkünften*), zweitens begründete ihr Besitz den Anspruch auf ein Parquetbillet zum königlichen Opernhause und drittens wurde mit der Festkarte dem Abnehmer derselben ohne besondere Vergütung ein grosser kolorirter Plan von Berlin mit dem dazu gehörigen Textblatt und das ausführliche Festprogramm in geschmackvoller Callico-Mappe ausgehändigt. Sonstige Einnahmen erzielte der Ortsausschuss noch durch Eintrittsgelder von Nichtmitgliedern der Versammlung bei einem am ersten Versammlungstage veranstalteten Concerte. Für die Teilnahme am gemeinsamen Festmahl,

*) Ehrenkarten, die ebenfalls zu allen mit der Versammlung verbundenen Beratungen, Festlichkeiten u. s. w. berechtigten, wurden denjenigen Herren überreicht, welche, ohne den Turnlehrervereinen anzugehören, die Nachwahl in den Ortsausschuss angenommen hatten, ferner Vertretern der Presse und ausserhalb der Turnsache stehenden Persönlichkeiten, welche sich um das Zustandekommen des Festes verdient gemacht hatten.